

BGS Verbandsstrategie 2026 - 2029

Präambel

Der Verband Bildungszentren Gesundheit Schweiz (BGS) ist die nationale Stimme der Höheren Fachschulen und Bildungszentren im Gesundheitswesen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Partnerorganisationen und setzt sich für ein starkes, praxisnahes und durchlässiges Bildungssystem im Gesundheitswesen ein. Die Bildungszentren Gesundheit leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung der Fachkräfteversorgung und zur Qualität des Schweizer Gesundheitswesens. Ihre praxisorientierten Bildungsangebote sind ein zentraler Pfeiler der Höheren Berufsbildung.

Mit der Strategieperiode 2026–2029 richtet der BGS seine Arbeit konsequent auf Wirkung, Sichtbarkeit und Vernetzung aus. Er stärkt die Position der Höheren Fachschulen als eigenständige Bildungssäule, fördert den Dialog über Bildungsstufen hinweg und bringt sich aktiv in die Gestaltung eines kohärenten, zukunftsfähigen Bildungsraums Gesundheit Schweiz ein.

1. Interessenvertretung & Positionierung

Der BGS ist die nationale Interessenvertretung der Bildungszentren im Gesundheitswesen und setzt sich für die Anerkennung, Durchlässigkeit und Sichtbarkeit der Höheren Fachschulen ein.

Ziele 2026–2030

- Vertretung in allen relevanten bildungs- und gesundheitspolitischen Gremien.
- Klare Positionierung gegenüber OdASanté, GDK, SBFI, Fachhochschulen und Arbeitgeberverbänden.
- Ausbau der politischen Kommunikation und Dialog mit Medien, Parlament und Verwaltung.
- Proaktive Mitwirkung an nationalen Reformprozessen der Berufsbildung und des Gesundheitswesens.

Massnahmen

- Aufbau eines systematischen Stakeholder-Managements.
- Entwicklung einer Positionsagenda zu aktuellen Themen (Pflegebildung, Arbeitsmarkt, Fachkräftesicherung, Finanzierung).
- Ausbau der kommunikativen Sichtbarkeit durch Medienarbeit und politische Präsenz.
- Stärkung der Rolle des BGS als Brückenbauer zwischen Berufsbildung und Hochschulen.

2. Rahmenbedingungen & Bildungsangebote

Der BGS gestaltet die Rahmenbedingungen und Weiterentwicklung der Höheren Fachschulen aktiv mit und übernimmt Verantwortung als Co-Träger von Rahmenlehrplänen und Bildungsentwicklungen.

Ziele 2026–2029

- Sicherstellung attraktiver, praxisnaher und zukunftsfähiger Bildungsgänge in der Höheren Berufsbildung.
- Mitgestaltung der Transformation NDS → HFP und der Weiterentwicklung der Höheren Berufsbildung.
- Förderung der Durchlässigkeit zwischen Grundbildung, Höherer Berufsbildung und Hochschulen.
- Mitwirkung an Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Innovation in der Ausbildung.
- Stärkung der Bildungsqualität und der Arbeitsmarktrelevanz der HF-Abschlüsse.

Massnahmen

- Regelmässige Überprüfung und Weiterentwicklung der Rahmenlehrpläne.
- Entwicklung eines Monitoring-Systems zur Qualität und Wirkung der HF-Bildungsgänge.
- Beteiligung an Projekten zur Förderung von Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit.
- Unterstützung innovativer Pilotprojekte (Simulation, KI, digitale Lernwelten).
- Evaluation einer möglichen Mandatserweiterung Richtung Grundbildung.

3. Vernetzung & Verband

Der BGS ist eine Plattform für Austausch, Innovation und kollektive Weiterentwicklung der Bildungszentren. Er stärkt die Verbandsstrukturen, Fachgruppen und die Zusammenarbeit unter den Mitgliedern.

Ziele 2026–2030

- Förderung eines aktiven Wissens- und Erfahrungsaustauschs.
- Weiterentwicklung der Fachgruppen als inhaltliche Kompetenzzentren.
- Stärkung der Mitgliederbindung und -partizipation.
- Förderung gemeinsamer Projekte und Innovationen im Verband.

Massnahmen

- Etablierung von Themenplattformen und Peer-Netzwerken.
- Professionalisierung der internen Kommunikation und digitaler Austauschformate.
- Regelmässige Klausuren und Fachtagungen zur strategischen Ausrichtung.
- Sichtbarmachung der BGS-Aktivitäten und Erfolge.

4. Querschnittsthemen & Leitlinien

– Praxisnähe

Bildungsangebote sind arbeitsmarktorientiert und stärken die berufliche Handlungskompetenz.

– Kooperation

Partnerschaften auf Augenhöhe mit Akteuren der Berufsbildung, Gesundheits- und Hochschulwelt.

– Innovation

Offenheit für neue Lernformen, Technologien und Bildungsmodelle.

– Nachhaltigkeit

Bildung als Beitrag zu einem resilienten Gesundheitswesen.

– Durchlässigkeit

Förderung lebenslanger Lernwege und Anschlussfähigkeit über Stufen hinweg.

5. Zielbild 2030

Bis 2030 ist der BGS:

- Die anerkannte Stimme der Höheren Berufsbildung im Gesundheitswesen,
- der strategische Partner in nationalen Bildungs- und Gesundheitsthemen,
- die aktive Mitgestalterin eines kohärenten Bildungsraums Gesundheit Schweiz,
- und eine lernende Organisation, die ihre Mitglieder stärkt, vernetzt und befähigt, zukünftige Herausforderungen gemeinsam zu meistern.